

172

Fest der deutschen Kirchenmusik

Montag, den 11. Oktober 1937, abends 8 Uhr

Konzert

in der Gnadenkirche, Berlin N.W. 40

Ausführende:

Der Dresdner Kreuzchor

Leitung: Professor Rudolf Mauersberger

Orgel: Organist August Lüdecke

Vortragsfolge

1. Chor: a) Motette von Eberhard Wenzel (geb. 1896)

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie blähet sich nicht.

Sie stellet sich nicht ungebärdig, sie suchet nicht das Ihre, sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu.

Sie freuet sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freuet sich aber der Wahrheit. Sie verträgt alles, sie glaubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.

b) Motette von Hugo Distler (geb. 1908)

Für 5 stimmigen Chor, op. 12,7

Wachet auf, ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
Wach auf, du Stadt Jerusalem!

Mitternacht heißt diese Stunde! Sie rufen uns mit hellem Munde:

Wo seid ihr klugen Jungfrauen?

Wohlauf der Bräutigam kömmt, steht auf, die Lampen nehmt!

Halleluja! Macht euch bereit zu der Hochzeit,

Ihr müßet ihm entgegen gehn!

Zion hört die Wächter singen; das Herz will ihr vor Freude springen,
Sie wachet und steht eilend auf.

Ihr Freund kömmt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark, von Wahr-
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. [heit mächtig;

Nun kömme, du werthe Kron, Herr Jesu, Gottes Sohn!

Hosianna! Wir folgen all zum Freudenmaal

Und halten mit das Abendmahl.

Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Zimbeln schön.

Von zwölf Perlen sind die Tore an deiner Stadt, wir stehn im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.

Kein Aug hat je gesehn, kein Ohr hat je gehört solche Freude.

Des jauchzen wir und singen dir

Das Halleluja für und für!

2. Orgel: Introduction und Fuge von August Lüdete

3. Chor: Motette von Johannes Brahms (1833—1897)

I.

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen,
und das Leben den betäubten Herzen,
die des Todes warten und kommt nicht,
und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen;
die sich fast freuen und sind fröhlich,
daß sie das Grab bekommen.
Und dem Manne, deß der Weg verborgen ist,
und Gott vor ihm denselben bedeckt?

II.

Lasset uns unser Herz
samt den Händen aufheben
zu Gott im Himmel.

III.

Siehe, wir preisen selig,
die erduldet haben.
Die Geduld Hiob habt ihr gehöret,
und das Ende des Herrn habt ihr gesehen;
denn der Herr ist barmherzig,
und ein Erbarmer.

IV. (Choral)

Mit Fried und Freud fahr ich dahin,
in Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.
Wie Gott mir verheißen hat:
der Tod ist mir Schlaf worden.

4. Orgel: a) Choralvorspiel „O Gott, du frommer Gott“,
op. 122,7 von Johannes Brahms

b) Fuge c-moll, op. 47,6 von Max Reger

5. Chor: Drei Motetten von Anton Bruckner (1824—1896)

a) „Os justi“

Os justi meditabitur sapientiam,
et lingua ejus loquetur iudicium.
Lex Dei ejus in corde ipsius et
non supplantabuntur gressus ejus.
Alleluja.

Der Mund des Gerechten wird auf
Weisheit denken und seine Zunge
recht reden. Das Gesetz Gottes ist
fest in seinem Herzen und seine
Schritte werden nicht straucheln.
Halleluja.

b) „Ave Maria“

Ave Maria, gratia plena, Dominus-
tecum, benedicta tu in mulieribus
et benedictus fructus ventris tui,
Jesus.

Sancta Maria, mater Dei, ora pro
nobis peccatoribus. Amen.

Gegrüßest seist du, Holdselige. Der
Herr sei mit dir, du Gesegnete unter
den Weibern und gesegnet sei die
Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte
für uns Sünder. Amen.

c) „Virga Jesse“

Virga Jesse floruit: Virgo Deum
et hominem genuit: pacem Deus
reddidit, in se reconcilians imo
summus. Alleluja.

Jesses Reis ist erblüht. Die Jung-
frau gebar den Gott und Menschen:
Frieden hat Gott wiedergegeben, da
er das Tiefste mit dem Höchsten in
sich versöhnte. Halleluja.

6. Chor: „Pater noster“, 8 stimmig, für zwei Chöre,
von J. Handl (1550—1591)

Pater noster, qui es in coelis,
sanctificetur nomen tuum, adveniat
regnum tuum, fiat voluntas tua,
sicut in coelo et in terra. Panem
nostrum quotidianum da nobis
hodie, et dimitte nobis debita
nostra, sicut et nos dimittimus
debitoribus nostris, et ne nos in-
ducas in tentationem, sed libera
nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel,
geheiligt werde dein Name, dein
Reich komme, dein Wille geschehe
wie im Himmel also auch auf Erden,
unser täglich Brot gib uns heute;
und vergib uns unsre Schuld, wie
wir vergeben unsern Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Uebel.
Amen.